

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **35 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER HOTEL-REVUE

## REVUE SUISSE DES HOTELS

**№ 1**  
BASEL, 7. Januar 1926

**№ 1**  
BASEL, 7. Januar 1926

**INSERATE:** Die einseitige Nonparcellierte oder deren Raum 45 Cts. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wiederholung entsprechende Rabatt.  
**ABONNEMENT:** SCHWEIZ: Jährl. Fr. 12.—, halbj. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50. Zusatzt für Postabsonderung 30 Cts. AUSLAND bei direktem Bezug: jährlich Fr. 15.—, halbj. Fr. 8.50, vierteljährlich Fr. 5.—, monatlich Fr. 1.80. Postabsonderung: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

**Organ und Eigentum des Schweizer Hoteller-Vereins**



**Organe et propriété de la Société suisse des Hôtelières**

Erscheint jed. Donnerstags

Fünfunddreissigster Jahrgang  
Trente-quatrième année

Paraît tous les jeudis

**ANNONCES:** La ligne de 6 points ou son espace 45 ct., réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées.  
**ABONNEMENTS:** SUISSE douze mois fr. 12.—, six mois fr. 7.—, trois mois fr. 4.—, un mois fr. 1.50. Abonnements par la poste en Suisse 30 ct. en plus. Pour l'ÉTRANGER abonnement direct: 1 an, 15 fr.; 6 mois, 8 fr.; 3 mois, 5 fr.; 1 mois, 1 fr. 80. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85

Redaktion und Expedition: Aeschengraben No. 35, Basel. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: A. Kurer.

TELEPHONE Safran No. 11.52

Rédaction et Administration: Aeschengraben No. 35, Bâle. Gedruckt beim Verlag Otto Walter, A.-G., Olten.

Compte de chèques postaux No. V, 85.



### Todes-Anzeige

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass unser persönliches Mitglied

**Herr Hubert Golden-Gantert**  
früherer Besitzer des Hotel Schwert Zürich

am 30. Dezember nach kurzer Krankheit im Alter von 82 Jahren in Baden gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:  
**Der Zentralpräsident:  
H. Haefeli.**

### Vereinsnachrichten

#### Annoncenreklame in Amerika.

Hotelliers und Vereinigungen, die beabsichtigen, in den Vereinigten Staaten Nordamerikas zu inserieren, seien auf die von Herrn F. Dossenbach, Leiter des New Yorker Propagandabureaus der S. B. B. empfohlene Reisezeitschrift „Journées Beautiful“ aufmerksam gemacht. Der Verlag dieser gut ausgestatteten, monatlich erscheinenden Zeitschrift beabsichtigt, die Aprilnummer als „Special Switzerland Number“ herauszugeben und er rechnet dabei natürlich auf Inseratenaufträge aus der Schweiz. Der Anzeigenschluss ist auf Mitte Februar angesetzt. Das Zentralbureau des S. H. V. wird Interessenten brieflich gerne weiteren Aufschluss über genannte Zeitschrift erteilen, ebenso auch über die in St. Paul, Minnesota, erscheinende „Western Magazine“.

#### An unsere Mitglieder im Einzugsgebiet von „Pro Lemano“.

Die „Hotel-Revue“ hat in ihrer letzten Nummer davon Kenntnis gegeben, dass ein „Guide Romand des Hôtels“ in Vorbereitung sei. Wir möchten unsere Mitglieder dringend bitten, wenn sie die nötigen Angaben für diesen Führer einsenden, sich unbedingt an dasjenige zu halten, was für den „Hotelführer 1926“ nach Basel eingegeben worden ist. Angabe niedrigerer Minimalreise als wie sie dorthin gemeldet wurden, bzw. für den Hotelführer aufgestellt worden sind, würde eine Verletzung unseres bezüglichen Reglementes bedeuten und müsste durch die zuständigen Sektionen, die Preisnormierungskommission und ev. durch den Zentralvorstand beanstandet und geahndet werden. Gerne leben wir der Gewissheit, dass das Sekretariat von „Pro Lemano“, mit dem wir gut zusammenarbeiten, unsere Vorschriften respektieren und durch Kontakt mit dem Zentralbureau in Basel (Abteilung Redaktion des „Hotelführer“) helfen wird, deren Beachtung zu sichern.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns die Frage zu stellen, ob nicht in den Publikationen von „Pro Lemano“ (Führer, Zeitung etc.), soweit es sich um Hotels, Pensionen und Sanatorien handelt, nur solche aufgenommen werden sollten, welche unseren lokalen und regionalen Sektionen und Gruppen angehören. „Pro Lemano“ würde durch diese Nachachtung einschichtigen Entgegenkommens, wie es in andern Verbänden praktiziert wird, und durch diese Anerkennung der organisierten Solidarität der Berufsgenossen des immer noch schwer leidenden Hotel- und Gastgewerbes sicherlich nicht geschädigt sein, sondern ein noch festeres Fundament der Tätigkeit und Entwicklung erhalten. — Wir bitten, der Frage allseits volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Direktion des Zentralbureau:  
Kurer, z. Z. Monlana s. Sierré.

#### „Wegleitung“ betr. Trinkgeldsätze und Verteilung.

Erfahrungen der letzten Zeit, namentlich auch die Beobachtung, dass Hotelgäste im Punkte des Trinkgeldes sich verschiedentlich grössler Sparsamkeit beizulegen, legen uns nahe, heute erneut einige wichtige Teile aus der im letzten Jahre erstellten „Wegleitung“ für die Verteilung der Trinkgelder und Bedienungszuschläge hier zu veröffentlichen. Es sind dies: a. die Trinkgeldsätze, b. die Repartition auf die einzelnen Betriebsabteilungen und c. die interne Verteilung auf das Personal der verschiedenen Dienstzweige.

Dabei ist immerhin festzuhalten, dass innerhalb des Mitgliederkreises des S. H. V. nach wie vor die Freiheit besteht, die Trinkgeldfrage nach eigenem Ermessen des einzelnen Hauses zu regeln, d. h. die Trinkgeld-

ablösung ist vom Verein nicht als obligatorisch erklärt worden. Die nach einschlägigen, unter Vorsitz des Eidgen. Arbeitsamtes stufgefundenen Konferenzen mit Vertretern der Personalverbände von der 15er Kommission aufgestellte „Wegleitung“ visiert daher nur jene Mitgliederhotels, welche die Trinkgeldablösung eingeführt haben, sowie jene Fälle, wo der Gast im Bureau des Hôtels sein Belieben zuhanden des trinkgeldberechtigten Personals abzugeben wünscht.

Wir glauben, mit der Wiedergabe der vorstehend genannten Parlieren der „Wegleitung“ zur allgemeinen besseren Orientierung der Hotelinhaber und Gäste beizutragen und bitten, die vom S. H. V. getroffene Regelung, das Resultat einlässlicher Prüfung, allseitig zu respektieren.

Im fernern machen wir darauf aufmerksam, dass die „Wegleitung“ II. Auflage, unter Einsetzung von 20 Cts. beim Zentralbureau in Basel bezogen werden kann.

#### A. Trinkgeldsätze:

Für 1 Nacht und Frühstück mindestens	15 %
für 1-3 Nächte mit Mahlzeiten	15-10 %
bei längerem Aufenthalt	12-10 %

in Ausnahmefällen, wo die Höhe der Rechnung und die Aufenthaltsdauer es rechtfertigen, und bei grösseren Arrangements

in Sanatorien für Patienten mit über dreimonatigem Aufenthalt mindestens	10-8 %
des Rechnungsbetrages, nach Abzug der Débours.	5 %

#### B. Repartition auf die einzelnen Betriebsabteilungen:

Der nach Abzug der 10 Prozent (vide oben) verbleibende Betrag wird auf die drei trinkgeldberechtigten Betriebsressorts wie folgt verteilt:

Saal inkl. Etagenservice	40-50 %	} total
Halle	20-30 %	
Etage	30 %	

Dazu enthält die „Wegleitung“ noch folgende ergänzende Bestimmungen:

Der Anteil von Saal und Halle ist veränderlich, je nachdem diese beiden Ressorts im Verhältnis zu einander eine stärkere oder schwächere Personalbesetzung aufweisen. Verschiebungen innerhalb einer Betriebsperiode kann auf diese Weise Rechnung getragen werden.

Im einzelnen anteilberechtigt sind nur die im betreffenden Ressort arbeitenden Angestellten, gemäss den im Verteiler angegebenen Quoten. Der Anteil wird bestimmt unter angemessener Berücksichtigung der Fähigkeiten, der Leistungen, des Dienstalters, des Verantwortlichkeitsgrades und der Familienverhältnisse der einzelnen Angestellten.

#### C. Interne Verteilung auf das Personal der verschiedenen Dienstzweige:

Die „Wegleitung“ stellt hierfür nachstehendes Schema auf:

1. Halle.	Paris
Concierge	6-12*
Conducteur, sprachenkundig	5-8
Concierge-Conducteur	8-10
Nachconcierge	6-8
Nachportier	5-6
1. Porlier	8-10
Bahnportier	2-4
Unterportier, Hausbursche	1-2
Portier allein	total
Poslman	5-9
Lifflir, 3 Sprachen	4-7
andere Liffliers, Chasseurs etc., über 20 Jahre	2-3
andere Liffliers, Chasseurs etc., unter 20 Jahren	1-3
Garderobier	4-5
Telephonist	3-6

2. Saal.	Paris
Oberkellner I. oder allein	6-12*
Oberkellner II.	6-12*
Obersaalkellner	8-10
Obersaalkocher	4-6*
Chef de rang und Chef d'étage	5-8
Commis de rang und Commis d'étage	3-5
Chef courrier	3-4
Courrierkellner	2-3
Saalkellner	2-4
Saalköcher	2-4
Hotelrestaurantköcher und Köcher für Etagedienst	3-5
Saallehring (männlich oder weiblich)	1/2-1

3. Etage.

Zimmermädchen	3-5
Zimmermädchen allein	total
Hilfzimmermädchen	1-2
Etagenportier	3-7
Unterportier, Hausbursche	1-2

\* Abteilungschefs erhalten je 1/3 bis maximal 1/2 Anteil für jeden ihnen ausschliesslich unterstellten Angestellten mehr.

#### Die Saison 1925.

(Mr.) Die zweite Winter-Sondernummer der „Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftszeitung“ enthält als Leitartikel — leider ohne den Verfasser zu nennen — einen Rückblick über die Saison 1925 im schweizerischen Hotelgewerbe. Die darin niedergelegte Meinungsäusserung geht von der Anschauung aus, das Verbleiben auf den Frequenzen des Vorjahres sei 1925 das Höchste gewesen, was man bei der heutigen Welllage erwarten konnte. Gleichwohl seien die Hoffnungen der schweizerischen Hotellerie noch etwas höher gestimmt gewesen, und zwar hauptsächlich in Hinsicht auf Deutschland. Wäre nur der Besuch aus den andern Ländern gleich gut geblieben wie 1924, so „wären auch wohl die Hoffnungen der schweizerischen Hotellerie voll erfüllt worden.“ Diese Erwartung habe sich aber hinsichtlich der Engländer und Amerikaner nicht erfüllt, und die ungünstige Witterung im September habe ein Uebrigtes getan.

Ueber die Aufenthaltsdauer äussert sich der Korrespondent wörtlich wie folgt: „Schliesslich klagen die Hotelliers noch ziemlich allgemein darüber, dass die Dauer des Aufenthaltes der Gäste gegen die Vorkriegszeit bedeutend abgenommen hat, was die Rendite ungünstig beeinflusst. Auch empfinden die Hotelliers das Zusammendrängen des Reiseverkehrs auf die kurze Zeit des Hochsommers natürlich sehr nachteilig, und der Hotellerverein ist daher mit der Anregung hervorgetreten, die Ferien im eigenen Lande zu verschieben, um die Ansprüche der in- und ausländischen Gäste besser ausgleichen zu können, hat damit aber in der Öffentlichkeit nicht viel Gegenliebe gefunden. Doch wird sich bei nachhaltiger Agitation in dieser Sache wohl etwas erreichen lassen.“

Soweit die Korrespondenz. Die Klagen über Abkürzung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer unserer Gäste sind leider sehr berechtigt; dagegen wird es bei dem noch zu wenig ausgebauten Kontrollsystem schwer halten, von 1924 auf 1925 einen allgemeinen und fühlbaren Rückgang der Aufenthaltsdauer festzustellen. Wohl aber haben wir so ziemlich überall konstatierten können, dass 1925 mit den sogenannten „Nebenausgaben“ in viel stärkerer Masse Zurückhaltung geübt worden ist als 1924, und zwar gilt das nicht nur für den Verkehr im Hotel selbst oder überhaupt im Gastwirtsgewerbe, sondern ganz allgemein. Es muss demnach angenommen werden, dass die Gesamtausgaben pro Gast einen noch stärkeren Rückgang aufweist, als er sich aus der blossen Abkürzung der Aufenthaltsdauer ergäbe. Am besten weggenommen sind dabei noch die Bergbahnen, bei welchen gerade die bedeutendsten Unternehmungen gegenüber dem Vorjahre noch fast durchgängig ein schönes Plus aufweisen. Auch hier lässt sich aber eine gewisse Beeinträchtigung durch den Verkehr mit Autocars nicht verkennen, zu deren Erfolgen die intensive Reklame nicht wenig bei-

#### Ablösung der Neujahrs-Gratulationen.

#### Exonération des souhaits de Nouvelle-Année.

Berichtigung der letzten Liste:

Til. Familie Müller-Brüschy, Hotel Pilatus, Alpnach-Stad	Fr. 5.—
--	---------

Bis zum 5. Januar 1926 eingegangene Beträge.  
Sommes versées jusqu'au 5 janvier 1926.

Uebertrag Fr. 1694.60

Til. A. G. Hotels O. Kluser & S. Lager, Saas-Fee & Simplan-Kulm	10.—
Til. Hotel Badischer Hof, Baden-Baden	10.—
Hr. H. R. Baumann, Eden Hotel, St. Moritz-Dorf	10.—
Hr. C. Borstinger, Kuranstalt, Schönegg b. Beckenried	10.—
Hr. J. A. Bossi, Regina Palace Hotel, Siresa	20.—
M. W. Driesmann, Hôtel Suisse, Genève	10.—
M. M. Ch. & J. Eisenhoffer, Hôtel Bellevue, Genève	10.—
Til. Hotel Engadinerhof, St. Moritz-Bad	10.—
M. A. Gorini, Hôtel Terminus, Fribourg	10.—
Hr. Lorenz Gredig, Grand Hôtel Kronenhof, Pontresina	20.—
Hr. W. Hafén & Familie, Grand Hôtel, Baden	20.—
Frl. E. Hanauer, Hotel Kreuz, Brienz	10.—
M. J. Hochuli, Hôtel de Londres, Yverdon	5.—
M. H. Homberger, Hôtel de l'Aigle, Couvel	10.—
Frl. B. Jung, Privat-Hotel Alpenruhe, Müren	5.—
Hr. E. Kühne-Trost, Hotel Krone, Heiden	10.—
Hr. Dir. R. E. Lips, Gd. Hotel Brissago & Gds. Hotels Giessbach	20.—
Hr. F. Schöni, Grand Hotel Viktoria, Wengen	10.—
Til. Hotel Schweizerhof, St. Moritz-Dorf	10.—
Montreux-Palace, E. Meuli, Dir., Montreux	30.—
Hôtel Loriau, A. Oves, Dir., Montreux	10.—
Hôtel National, W. Hoter, Dir., Montreux	10.—
Hôtel Château Belmont, M. Müller, Dir., Montreux	10.—
Hôtel Bonivard, E. Boenzi, Territet	10.—
Hôtel d'Angleterre, M. Ringier, Dir., Territet	10.—
Hôtel Byron, W. Koehler, Dir., Territet	10.—
Grand Hôtel des Avants, M. Ritschard, Dir., Les Avants	10.—
Hôtel des Sports Melle, Locher, Dir., Les Avants	10.—
Hôtel de Soulop, Mme. Armbruster, Dir., Les Avants	10.—

Fr. 2034.60









forités françaises. Les municipalités des grandes villes suisses seront conviées à assister à ce congrès. Genève sera représentée également. Si une amélioration sensible des relations entre Bordeaux et la Suisse était réalisée; si, d'autre part, les ports méditerranéens français pouvaient plus facilement diriger vers Genève les marchandises qu'ils reçoivent de toutes les parties du monde, on voit quels avantages l'économie suisse pourrait retirer de la réalisation du programme qu'aura à étudier cette réunion. La ligne de chemin de fer du pied du Jura reprendrait ce caractère de grand artère internationale que son profil semblait lui conférer et, en général, tout le réseau des C.F.F. en profiterait.

L'automobile en Grande-Bretagne. Du rapport de l'administration britannique sur la circulation, il résulte que pendant le dernier exercice, 644.000 permis de conduire ont été délivrés pour véhicules à moteur. Il y a en Angleterre un véhicule à moteur pour 32 personnes et un permis de conduire pour 26 personnes. L'augmentation des voitures à moteur est considérable. En l'année 1921, on n'en comptait que 873.000. L'année 1924 accuse une augmentation de 194.000 véhicules sur 1923. Les versements au fonds pour l'entretien des routes ont été de 16 millions de livres sterling et les permis de conduire ont rapporté en tout plus de 18 millions de livres sterling. Au cours des cinq dernières années, plus de 35 millions de livres sterling ont été pris dans le fonds pour exécuter d'importants travaux de routes et de ponts et ces travaux ont fortement contribué à diminuer le chômage. En tout, il a déjà été dépensé pour ces travaux plus de 54 millions de livres sterling.

Genève-Lausanne. L'électrification de la ligne Genève-Lausanne a permis de réduire la durée des trajets, ce qui entraîne des modifications de l'horaire à partir du 5 janvier. Voici les nouvelles heures des départs de Genève:

Direts:	Omnibus:	Trains-tramways:
0 h. 55	7 h. 55	6 h. —
7 h. —	14 h. 35	9 h. 50
7 h. 45	18 h. 35	11 h. 32
11 h. —		12 h. 15
11 h. 25	Accélééré:	15 h. 30
13 h. 45	21 h. 27	16 h. 20
17 h. 15		18 h. 15
17 h. 55		19 h. 30
		21 h. —
		23 h. 45

Les départs de Lausanne auront lieu aux heures suivantes: direct 5 h., omnibus 6 h. 05, direct 7 h., tramway 8 h., direct 9 h. 25 (arrivé à Genève 10 h. 18), direct 10 h., direct 11 h. 27, direct 12 h. 18, tramway 12 h. 18, tramway 13 h., omnibus 14 h. 50, direct 16 h. 25, tramway 17 h. 10, accéléré 17 h. 40, tramway 18 h. 15, direct 19 h. 40, direct 20 h. 18, omnibus 21 h., direct 23 h. 5.

### Tourisme

La saison. Les nouvelles parvenues jusqu'ici aux journaux des stations de sports d'hiver lais-

sent prévoir que la saison sera bonne aux Grisons, dans l'Oberland bernois et en Suisse romande. On aurait dû refuser du monde à Villars-Chesières. L'affluence est grande aussi à Kandertegg, Wengen, Engelberg, Morgins, Montana. Partout le rafraîchissement de la température a été le bienvenu.

Epargne touristique. Depuis le premier janvier, la plus importante des compagnies de chemins de fer d'Angleterre met en vente des timbres spéciaux d'un shilling, de deux shillings six pence et de cinq shillings. Ces timbres doivent être collés sur des albums établis exprès et qui constituent, en somme, des carnets de caisse d'épargne. Au moment des vacances, le collectionneur n'aura qu'à remettre son album aux caissiers de la compagnie. Il recevra en échange un billet d'aller et retour pour la ville qu'il désignera. L'argent, s'il y a un excédent, lui sera remboursé. — Préparer un voyage, c'est déjà en goûter un peu le plaisir. Cet excellent exemple ne pourrait-il pas être imité en Suisse?

Tourisme français. Le rapport de l'Office français du tourisme pour 1924 s'efforce de fixer le nombre des étrangers qui sont allés en France l'année dernière. La Suisse a envoyé plus de 40.000 touristes, sans parler de ceux qui ont franchi la frontière en automobile. Des États-Unis, 157.680 voyageurs, dont 142.000 touristes, sont venus en première et en deuxième classe et 25.000 en troisième. Le contingent de la Grande-Bretagne s'est élevé à 674.615. Dans ce chiffre, sont compris les voyageurs se rendant dans d'autres nations continentales; mais on évalue à 62%, au minimum, la proportion de ceux qui sont restés en France ou qui y ont séjourné une semaine avant de gagner un autre pays. Enfin, 246.817 touristes sont venus d'Espagne par la voie ferrée, et 35.000 en automobile.

Le tourisme en Amérique. Les milieux intéressés des États-Unis font le possible et l'impossible pour retenir chez eux les touristes américains. A Atlantic-City, on a créé une sorte de ligue intitulée: «Connais ton pays». Chaque semaine cette ligue organisera des excursions, d'abord dans la ville même, puis dans les environs. A chaque endroit où une curiosité méritera de retenir l'attention des visiteurs, une courte causerie sera faite, donnant toutes les explications nécessaires. La première sortie a eu lieu il y a quelques semaines. Le cortège comprenait plus de 2.000 autos. A certains carrefours sur son passage, des musiques étaient installées. — Ces déplacements en grande masse, à jours et heures fixes, vont-ils remplacer le vrai tourisme? Nous nous permettons d'en douter, et fortement.

Tourisme lorrain. La Fédération des hôteliers, restaurateurs et cafetiers de l'Est français a décidé, comme nous l'avons déjà signalé, la constitution d'un Comité de propagande touristique. D'ores et déjà, le comité a envisagé la prise d'un film sur lequel défileraient les principaux sites et les beautés artistiques de la Lorraine. Comme autre moyen de propagande, il a résolu d'édition un guide qui donnera tous les renseignements

utiles sur les régions de l'Est et contribuera à les faire mieux connaître des étrangers. Enfin des panneaux seront posés sur les grandes lignes ferroviaires et les routes nationales, invitant les touristes à visiter les Vosges et les régions de la Meurthe — et — Moselle, de la Moselle et de la Meuse. Pour alimenter la caisse de ce nouvel organisme, de grandes manifestations populaires sont prévues. La première consistera en un grand bal qui sera donné dans chaque centre: Nancy, Metz, Epinal, Bar-le-Duc à des dates déterminées.

Côte d'Azur. Le Syndicat d'initiative de Nice et de la Côte d'Azur a décidé d'instituer une commission pour l'étude de la publicité. Elle comprendra des membres du Syndicat, ainsi que des représentants de la municipalité et de la Chambre climatique. Une large publicité sera faite cette année en commun avec les hôteliers. C'est l'Agence Havas qui a été chargée d'assurer cette publicité dans les revues illustrées les plus importantes et les plus répandues de la France et de l'étranger. La réclame sera groupée sur une page entière, réservée spécialement à Nice, capitale de la Côte d'Azur. En tête figurera la publicité générale, dont la charge incombe au Syndicat d'initiative de Nice. Le reste de la page sera divisé en cases pour les hôtels de Nice, classés par catégories. Le Syndicat dispose à cet effet d'une somme de 185.000 francs, auxquels s'ajoutent 20.000 francs de subvention allouée par la Chambre syndicale des hôteliers. On envisage en outre l'édition d'un album de luxe et la confection de tableaux artistiques, à placer dans les hôtels et restaurants de toutes les villes thermales, balnéaires, climatiques et touristiques d'été, avec réciprocité de la part des hôtels de Nice pour la saison d'hiver. Enfin 20.000 timbres touristiques de publicité, avec des vues en couleurs de Nice, contribueront pour leur part à la propagande générale.

Le tourisme montrouisien. Dans un article intitulé «Montroux en 1925», la rédaction de la «Feuille d'avis de Montroux» écrit entre autres: Si nos vigneronnes ont à se plaindre, il n'en sera pas de même de nos hôteliers qui, malgré deux saisons d'hiver compromises et des mois de décembre désastreux, ont vu leurs affaires prospérer... Non pas que 1925 ait été brillant pour le tourisme montrouisien: ce serait trop dire; mais l'année qui vient de prendre fin marquera un progrès sur 1924. En effet, d'après les statistiques de la Société de développement, nous avons eu 63.375 personnes en 1924 et 68.900 en 1925. Les folies de décembre n'étaient pas encore commues, ce dernier chiffre sera sans doute dépassé. Quant à la répartition de ces arrivées par nationalités, les Anglais viennent en tête, suivis par les Suisses, les Américains du Nord et les Allemands. A titre de comparaisons, voici quelques chiffres d'avant-guerre: Nombre des arrivées en 1900: 29.777; en 1907: 55.962; en 1910: 76.578; en 1913: 74.372. A cette époque, les Allemands étaient au premier rang; venaient ensuite les Anglais, les Français, les Américains et... les Suisses. Cette statistique ou plutôt cette manière de cal-

culer est forcément incomplète. Ce qu'il importerait de savoir, c'est l'argent que laissent à Montroux ces 68.900 étrangers, comparé aux sommes dépensées à Montroux ces années dernières comme avant la guerre, au temps où notre station refusait du monde... Mais voilà, c'est là un renseignement impossible à obtenir. Aussi n'avons-nous pas tous les éléments nécessaires d'appréciation. N'importe, saluons l'augmentation des arrivées comme un signe précurseur de cette prospérité prochaine après laquelle tout le monde soupire.

### Nouvelles sportives

Les courses de chevaux en 1926. Le Comité directeur des Sociétés suisses de courses et concours hippiques, à Berne, vient de publier le calendrier suivant pour 1926: 10 janvier: concours militaires à Arosa; 24 janvier: courses civiles à Arosa; 31 janvier, 4 et 7 février: courses à St-Moritz; 7 février: concours hippiques à Ostaa; 16 mai: courses à Aarau; 30 mai et 6 juin: courses à Zurich; 6 juin: courses et concours hippiques à Morges; 26-27 juin: concours hippiques à Thoune; 3, 6 et 11 juillet: concours hippiques internationaux à Lucerne; 28 août: courses à Berne.

## Les Cahiers pour la statistique des étrangers en 1926/1929

sont fournis aux sociétaires, au prix de deux francs, par le Bureau central de la S. S. H., à Bâle.

### Changements d'adresses des abonnés.

Nous prions nos abonnés qui se trouvent dans le cas de faire modifier leur adresse de nous en aviser pour le mardi au plus tard et de joindre à leur demande trente centimes en timbres-poste.

# Kaffee Hag der Sieger bei der verdeckten Tassenprobe, ob 25, 50 oder mehr Gr. per Liter Wasser



**Metzgerei G. Lüthi Thun**  
Telephon 1.47 — Postcheck-Konto III/3860

liefert zu konkurrenzlosen Preisen sämtliche Fleisch-Sorten, Ochsen-Kalb-, Schweine-u. Schaf-fleisch. — Spezialität: Roastbeef, Schafsgiggets und Carrés, Kalbsstotzen und Carrés. Versand in der ganzen Schweiz.

**Liegenschaften-Verkauf**

Es werden hiemit zum freihändigen Verkauf ausgeschrieben:

- Das Hotel Bristol mit 45 Betten und Umschwung
- Die Villa Halder mit 3 möbl. Wohnungen und Umschwung.
- Ca. 4000 m<sup>2</sup> Bauland zwischen Bristol u. Poststrasse (event. parcellenweise).

Anfragen und Offerten zuhanden der Liquidationskommission an Ingr. E. Maurer, Arosa, Telephon 213.

**Direction**

d'un Hôtel (ouvert toute l'année ou deux saisons) cherché par hôtelier capable. Références à disposition. S'adresser sous Chiffre S. R. 2463 Hôtel Revue, Bâle 2.

**Stellensuchende**

verwenden nur Pax Photo's für Offerten denn sie verhelfen zum Erfolg. 242

12 St. = 3.50 plus Porto nach jeder Photographie.

Schnellste Lieferung Express Photo Co. Steinenstrasse 73 Basel

**Peddig - Rohrmöbel**  
naturweiss oder gebeizt

**Gestäbte Rohrmöbel**  
in allen Farben

**Wetterfeste Boondot-Rohrmöbel**  
**Weidenmöbel**

Verlangen Sie unsern Katalog.

**CUENIN HUNI & Cie.**  
Rohrmöbelabrik, Kirchberg (N. Bern)

Inserate haben in dieser Zeitung stets guten Erfolg!

**Hotelfachmann**

38 Jahre alt, verheiratet, mit fachkundiger Frau, tüchtig, energ., organ., u. kaufmännisch gebildet, sucht passendes Engagement auf kommendes Frühjahr als

**Direktor**

Prima Zeugnisse und Referenzen. Geil. Offerten unter Chiffre S. R. 2490 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

**A remettre à Genève**  
quartier de la Gare. Bon Hôtel avec Café-Restaurant, 53 chambres, chauffage central, eau courante, chaude et froide dans toutes les chambres. S'adress. Régie David, 7, Rue du Mont-Blanco, Genève. 5002

**Stellen-Gesuche**  
und Angebote, sowie andere im Hotelfach einschlagende Inserate in der «Schweizer Hotel-Revue» werden selten erfolglos bleiben.

**Koch**

Ein solider, selbständiger Koch kann bei einer kl. Einlage in neu erworbenen Hotel sofort Jahresstelle antreten. Offerte unter Chiffre B. R. 2463 an die Schweizer Hotel Revue, Basel 2.

In Montecatini, dem stark aufblühenden Welt-Kurort Italiens (zw. Florenz und Pisa) wunderschöne

**Villa**

in allerbesten Lage, 27 Zimmer (35-40 Personen fassend), zirka 800 Quadratmeter, Garage, Garten, für Hotel-Pension sehr geeignet und vielerorts, preiswert zu verkaufen. Offerten unter L. U. 2490 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. 2490 s

Die schallsichere Telefon-Kabine „Phonivor“

in einfacher u. komfortabler Ausführung  
schalldicht  
staubfrei  
hygienisch  
solid und bequem  
ohne Polster

Zahlreiche glänzende Referenzen

**GYGAX & LIMBERGER**  
ALTSTETTEN-ZÜRICH

Pat. im In- und Ausland

**Auf Frühjahr 1926**  
wird zur selbständigen Führung eines kleinen Kurhauses (Hotel-Pension mit etwas Landwirtschaft) ein fachkundiges, erfahrendes, im Betriebe mitarbeitendes 2497s

**Ehepaar gesucht**  
Offerten mit Zeugnis-kopien und Angabe von Referenzen, wenn möglich mit Photo sendenden unter Chiffre E. Z. 1897 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

**Pacht-Gesuch**  
Witwe mit zwei erwachsenen Töchtern, alle im Hotelfach durchaus erfahren, sprachens-kundig, sucht 2492s

**Hotel-Pension**  
mit ca. 40-60 Betten, mit 2 Saisons oder Jahresbesuch. Es kommt nur nachweisbar rentables Geschäft in Betracht. Söbster Kauf nicht ausgeschlossen. Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre T. R. 2492 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

**DIREKTION**  
Offerten unter Chiffre M. R. 2459 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. 2459 k

**Hotelverkauf in Bern**  
Atrienommeries, erstklassiges Familienhotel von 50 Betten in ruhiger, aussichtsreicher Lage, mit grosser Parkanlage und Autogarage, ist auf Mitte 1926 an tüchtige, kapitalkräftige Hotelfachleute zu verkaufen event. zu vermieten. Anfragen erbeten unter Chiffre H. 9563 Y. an Publitas Bern. 9716

**Les insertions dans la Revue Suisse des Hôtels ont toujours du succès**





# Gesucht

für grosses Kurhaus des Berner Oberlandes für kommende Sommersaison:

## Küchenchef

ganz erstklassige Kraft. Ohne prima Referenzen unnützlich zu melden.

## Oberkellner

(Schweizer) fachlich, seriös und mit Organisationstalent, verheiratet

## Lingerie-Gouvernante

sehr tüchtig und autoritativ.

## Badmeisterin

deutsch und französisch sprechend, flink, sauber und zuvorkommend. Offerten mit Photos und Zeugnisabschriften sowie Referenzen gefl. unter Chiffre B. D. 2489 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

# Directeur ou Directrice

est demandé pour la saison d'été prochaine pour un hôtel de montagne. Personne de toute confiance possédant bien les langues et étant bien au courant de la comptabilité hôtelière. Adresser les offres sous K. R. 2482 à la Revue suisse des Hôtels à Bâle 2.

# Hotelfachmann

Schweizer, 44 Jahre, mit erstklassigen Referenzen erster Häuser, 8 Jahre Küchenchef im Hotel Adlon in Berlin, sucht Uebernahme oder Leitung eines gediegenen, nachweislich rentablen Geschäftes, oder Beteiligung an grösserem, gutem Unternehmen, oder leitende Jahres- oder Sommer- und Winter-saisonstellung in grossem, erstklassigem Hause. Offerten an Willy Kern, Berlin N. W. 7, Bauhofstrasse 7, am Hegelplatz.

# GESUCHT

in erstklassigen Grossbetrieb eines Weltbadeortes im Engadin für die Sommersaison 1926:

**Küchenchef mit Brigade; Küchen-Gouvernante; Economat-Gouvernante; Officegouvernante; Lingeriegouvernante; Ober-Glätterin; Glätterinnen; Chefs de rang; Commis; I. Kaffeeköchin und Hilfsköchin**

Es werden nur Kräfte mit besten Referenzen berücksichtigt. Zeugnis kopien samt Bild unter Chiffre B. I. 2484 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

# Dame de réception

et aide de la direction est demandée pour la prochaine saison d'été dans hôtel de montagne de premier ordre. Connaissance des langues exigée. — A la même adresse on demande bon

## chef de cuisine

avec brigade, 300 lits avec 2 cuisines. Adresser les offres sous A. G. 2483 à la Revue suisse des Hôtels, Bâle 2. 2483 k

Zu verkaufen event. zu vermieten: In

# Baden bei Wien

prachtvoll gelegenes

## Hotel mit Dependancen

(40 Betten) u. grossem Park. Interessenten belieben sich zu melden unter W. R. 2481 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Die alte Stammfabrik von

# Rapperswiler Café-Surrogat-Mischung

(ehemals sogen. Café Extrakt) liefert ihr unibertroffenes Fabrikat in Büchsen à 1/2 l. 25, 5 u. 10 Kilos Brutto u. in grösseren Büchsen Netto. **Nebst allen Sorten Cafés roh und geröstet** empfiehlt sie besonders vorteilhaft die beliebten Röst-Café-Mischungen von

## Löwen-Café u. Haushaltungs-Café

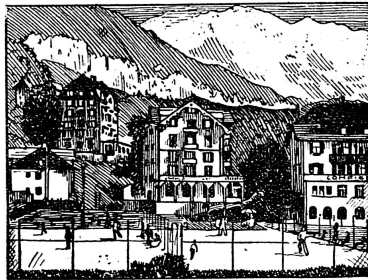
(Marke gesetzlich geschützt.)

Zu beziehen in den meisten besseren Handlungen.

## Gustav Himpel's Wwe.

## Rapperswil

Spezialhaus für Café, Tee und Cacao



Tennisplätze des Kurverein Wengen (ausgeführt 1914)

# TENNIS-PLÄTZE

im Winter als Eisbahn

Komplette Übernahme spielfertiger Anlagen im In- und Auslande. Grellinger Spezial-Mergel Grüne Abfärbung

## BRUNO WEBER

BASEL  
Tennisbau - Geschäft  
Telephon Safran 2031



VÉRITABLE NEUCHATELOISE

Hotellers u. Restaurateure! Führen Sie auch in Ihrem Etablissement:

# Fondue suisse

eine Neuheit in Käse

In 3 Minuten sind 1-2 Portionen servierbereit, eine nahrhafte und warme Käse-speise. Verlangen Sie bitte Offerte von

## J. MORAND

Käsehändler  
BASEL

Spalenberg 12. — Telephon Safran 4215  
Auch Probelieferungen werden prompt besorgt.



*Berndorf*

Die weltbekannte Qualitäts-Markte für schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräthe.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS DURCH DIE  
**BERNDORFER KRUPP METALL-WERK  
AKTIEN-GESELLSCHAFT IN LUZERN**

## Hervorragendes Etablissement!

In bester Lage Berlins ist ein solches mit **1 1/2 Millionen Mark Umsatz** gegen 600,000 Mark bar zu verkaufen. Nur an Interessenten, welche über diesen Betrag zu verfügen erklären, erteilt Auskunft über dieses glänzende Geschäft. — Julius M. Bier, Berlin W. 8.

# IMOBILIERSTEG & CO., A.-G.

Leinenweberei Huttwil / Tissage de toile de Huttwil

Gegründet 1850 **HUTTIL** Fondée 1850

Tischwäsche  
Zimmerhandtücher  
Küchenwäsche  
Leintücher  
mit eingewobenem Namen.

Linges de table  
Linges de toilette  
Linges de cuisine  
Draps de lit  
avec inscription.

Für den Betrieb eines **HOTELS** in verkehrsreicher Stadt der Nordwestschweiz, tüchtiger

# Fachmann

gesucht. Finanzielle Beteiligung erwünscht. Offerten unter Chiffre B. 3627, an Publicitas, Bern.

Tüchtiger

# Skilehrer

mit gewinnenden Umgangsformen sucht Verbindungen mit Hotel oder Gasthof. — Anfragen unter H. Y. 2462 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

# Hotel

gut eingerichtete Jahres-geschäft von jungen, strebsamen, tüchtigen Leuten zu kaufen gesucht. Gebl. Offerten mit nähern Angaben über Preis und Bedingungen erbeten an Postfach 548, St. Gallen. 2487

# Hotel od. Kurhaus

gesucht, das sich eignen würde als

## Kinder-Erholungsheim

Bedingung: Ideale Höhenlage, vollst. markt. gross. Umgelände, event. Park; niedrigster Preis. Anstufli, Preisofferten mit Prospekt erbeten unter Chiffre A. F. 2485 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

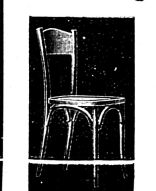
# Bonbücher Notizblocks Proviant-Blocks

äusserst vorteilhaft bei

## MAISON WAP LAUSANNE

1555

# Gut und billig!



Tütsch & Zimmermann  
Klingnau (Aargau)

# Kupferberg Gold

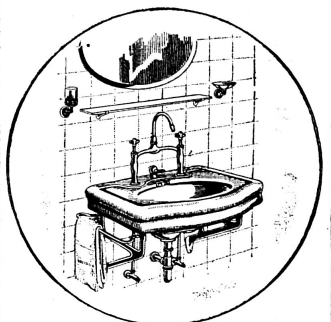


Die gute, alte Sektmarke

Chr. Ad. Kupferberg & Co., Mainz

Hauptvertreter für die Schweiz: HENRY HUBER & Co. Sibiquai 107 — ZÜRICH 5 — Telephon: Seinau 2500.

# NOUVEAUTE!



# Troesch's „TRIUMPH-GILDA“

la toilette pour chambres d'hôtels avec robinet économique pour l'eau chaude. (Modèle déposé)

Demandez prix et renseignements à votre plombier ou directement à la maison

# TROESCH & CO., S. A.

BERNE ANVERS ZÜRICH

# Gasthof zu vermieten

Der altbekannte **Gasthof zum „Rössli“ in Balsthal** ist zu vermieten. Ausser den heimeligen Wirtschafsräumen und Fremdenzimmern ist ein neuer grosser Saal mit kompletter Theater-einrichtung vorhanden. Das gut frequentierte Haus ist zünftig gelegen und bietet erstklassigen, geschäftstüchtigen Mietern sicheres Auskommen. Günstige Bedingungen. Geschäftsantritt: 1. Mai 1926 oder nach Übereinkunft. Schriftliche Anmeldung an den Beauftragten: Hrn. Erwin Walter, Kantonsrat in Balsthal (Kt. Solothurn) unter Angabe von Referenzen erwünscht.

Junger, tüchtiger, sprachkundiger

# Oberkellner

sucht Frühjahrs-Saisonengagement, eventuell Stelle als Chef de Rang in gutes Haus. — Würde auch Aushilfsstelle antreten. Offerten erbeten unter Chiffre F. R. 2488 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

# GRAND HOTEL des NARCISSES à CHAMBY s/Montreux

Vente aux enchères judiciaires de  
Joué, 14 Janvier 1926 à 16 heures à la Maison de Ville des Planches-Montreux.

Seconde enchère à tout prix.  
Hôtel de construction récente, en parfait état d'entretien, comprenant 100 chambre et 130 lits, chauffage central, ascenseur, chambres de bains et salons privés, Mobilier, argenterie, lingerie et agencement au complet. — Grande terrasse ombragée, Jardins et bois. Superficie totale environ 15,000 m<sup>2</sup>. — Pour tous renseignements, s'adresser à l'Etude du Notaire J. FAYRE à Montreux ou à l'Office des Faillites de Montreux. 2426.

Hotelfachmann, Schweizer, 36 Jahre alt, sprachkundig. Karriere: Fachschule Cour, Kellerer, Journal, Kasse, Reception seit 6 Jahren Praktiker bedeutender Hotel-Aktiengesellschaft mit mehreren Betrieben, wünscht die 2414:

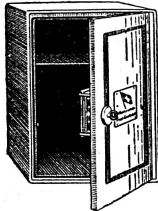
# Kaufmännische Leitung

oder ähnlichen Posten bei grösserer Hotelgesellschaft zum Frühjahr 1926 zu übernehmen. Offerten erbeten unter K. R. 2414 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.





# Hotelzimmer-Tresor



der

## Schweiz. Tresor-Gesellschaft, Zürich

zur Bequemlichkeit für den Gast und zur Beruhigung und Arbeitsentlastung für das Hotelbureau selbst.

Vermietung gegen jährl. Pauschalsumme unter Einschluss einer Einbruch-Diebstahl-Versicherung des Tresorinhalts von Fr. 5000.— bis 50,000.— pro Tresor und höher.

Selt 10 Jahren in ersten Häusern bestens eingeführt.

Referenzen und Auskunft, sowie ausführlichen Prospekt durch



die Direktion in Zürich



Stockenstrasse 37 — Telefon S. 44.40

## Ihre Buchhaltung kommt zu spät

und macht viel tote Arbeit. Mit meiner Shortway-Buchhaltung

sparen Sie 3/4 bisheriger Buchhaltungsarbeit; Sie sind immer à jour und führen ohne weiteres alle Abteilungskontrolle, wie Küche, Keller etc. Verlangen Sie den kostenlosen Prospekt von

A. Buck, Zürich

Shortway-Buchhaltung  
Stampfenbachplatz 3.

## Sehr geschätzt ist feine Butterküche

Tafel- und Kochbutter in vorzüglicher, frischer Qualität zu niedrigsten Tagespreisen; en gros und migros; Postcolliversion

Heinrich Stünzi Horgen

Telephon Nr. 37

## + Gummi +

Bettunterlagen  
Glycerinspritzen  
Frauenschalen  
Leib- und Umstandsbinden  
Irrigatorien 21025  
Suspensoren  
sowie alle Sanitäts- und Gummimwaren.

Illustrierte Preisliste gratis.  
E. Kaufmann, Zürich  
Sanitäts-Geschäft, Kasernenstrasse 11

## 100 Abbildungen

enthält meine neue Preisliste über alle sanitären Hilfsmittel für Hygiene und Körperpflege. Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware.

Sanitäts- und Gummimwaren-geschäft P. Hübscher, Zürich 8, Seefeldstrasse 28.



Revue - Insetate sind selten erfolglos!

ZENTRAL HEIZUNGEN  
Ventilations, Trocknungs- & Warmwasserbereitungsanlagen  
MOERI & CIE LUZERN

## Champagne Ayala

Château d'Ay  
FOURNISSEURS



de la COUR D'ANGLETERRE et de la COUR D'ESPAGNE

Cognac

„La Grande Marque“, Camus Frères

Bordeaux

P. J. de Tenet & Ed. de Georges

Bourgogne

Comte Liger-Bélaire, Nuits

Liqueur Relsky 1721

Otto Bächler, Zürich Turnersstrasse 37  
Telephon Hot. 4895

Generalagent für die Schweiz

## Nerven-Heilanstalt

„Friedheim“  
Zihlschlacht (Thurgau)

Eisenbahnstationen: Amswil  
Bischofszell Nord

Nerven- u. Gemütskranke

Sorgfältige Pflege - Gegründet 1891  
Drei Aerzte. - Telephon Nummer 3

Chefarzt und Besitzer:  
Dr. Krayenbühl



A.-G. Möbelfabrik  
Horgen-Glarus in Horgen

Vorteilhafteste Bezugsquelle in

MOBILIAR

für Restaurants, Cafés, Speise-Säle, Vestibules etc.



FRITZ DANUSER  
ZÜRICH 6

Chalumeaux Hygiéniques  
Holz- und Kiel-Zahnstocher

## „Rapidmethode“ Englisch in 30 Stunden

Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfinden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittelst brieflichen Fernunterrichts in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt. Erfolg garantiert, 500 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungs schreiben gegen Rückporto. Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern 80.

La Fabrique de meubles en Jone  
S. A. M. S. A.  
Clarens - Montreux - Tel. 429

Fournit bien et très rapidement tous genres de meubles en Rotin et Jone pour Hôtels, Tea-Rooms, Jardins, Cliniques etc. — Prix très avantageux. — Demandez le catalogue illustré envoyé franco sur demande.



Diese Marke

wählt jeder Kenner. Keine Melasse — Keine Glucose, aber reines Bienenhonig unter Zusatz von bestem Kristallzucker.  
Edelkunstthong  
S. A. Prodotti,  
Industriell - Lugano

SWISS CHAMPAGNE  
la plus ANCIENNE MAISON SUISSE  
fondée en 1811 à Neuchâtel  
EXPOSITION DE BERNE 1914  
MÉDAILLE D'OR  
avec félicitations du Jury

## France

Plusieurs HOTELS. Avec Et sans immeubles. Côte d'Azur, Province et Paris. S'adresser à Agence Immobilière, Ph. Albert & Braschoss, 2, Rue du Rhône, Genève. 5718

## Mariage

Jeune homme, 30 ans, grand, brun, bien physiquement, actif et ayant position assurée. Directeur Hôtel Jer ordie, désire faire la connaissance d'une jeune fille avec 20-25 ans, jolie, distinguée, capable affection sincère. Très sérieux. Ecrire renseignements avec photographie sous Chiffre B. E. 2485 à la Revue suisse des Hôtels, Bâle 2. 2485 dis.

## Zu kaufen gesucht:

Pension mit nachweisbarer Rentabilität von ca. 20-30 Betten, wenn möglich ammittler, Tessin oder Genesee bevorzugt. Offerten unter Chiffre S. R. 2456 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

## Concierge

Schweizer, 36 Jahre, 4 Hauptsprachen, gewandt, zuverlässig, mit mehrjährigen Zeugnissen, sucht Sommerengagement. Reflektiert nur auf selbständigen Posten, event. Beteiligung mit einigen Mille. Gef. Offerten unter S. I. 2418 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

## Tee

Neue Ernte per Kg.  
Ceylon Pekoe Fr. 6.—  
Java Orange Pekoe .. 6.50  
Festische Ceil.-Misch. .. 7.75  
Ceylon O. P. fein .. 9.—  
Mél. Russ. fein .. 9.50  
Darjiling Flowery Orange Pekoe .. 8.50  
Von 3 Kg. an franco.  
Originalität 10-15 % Rabatt.  
W. Knechtli  
Tea-Import: Telephon Birsig 2434  
Ruchfeld - Basel



wird als das Feinste in Speiseölen anerkannt Zum Kochen für Salat und Mayonnaise

Referenzen von erstklassigen Hotels. Ersatzöl weisse man energisch zurück. Man achte auf die plombierten Originalgebilde.

Ernst Hürlimann Wädenswil

## Alle Drucksachen

für Hotel und Restaurant liefert zu konkurrenzlosen Preisen. Ein Versuch wird Sie überzeugen.

Papeterie Grönlund-Ott, Alldorf (Uri)



Rideaux et étoffes tapis et couvre-lits

Emil Eigenmann  
Telephon 4067  
St-Gall

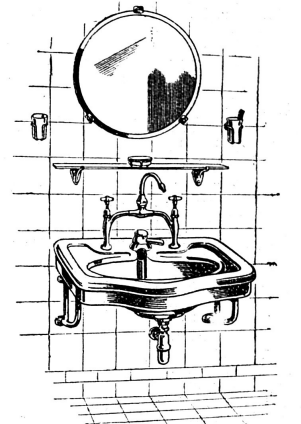
## Papier-Servietten

JAPAN WARENGESCHAFT  
Alb. Gasser & Co., Bern  
Direktor Import

## Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fließendem temperiertem Wasser haben

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH  
Aktien-Gesellschaft  
Fabrik sanitärer Einrichtungen



## Votre hôtel sera toujours au complet

si des lavabos avec eau courante et tempérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH  
Société Anonyme  
Fabrication d'appareils sanitaires

Bei baulichen Veränderungen oder Reparaturen von Repräsentationsräumen verlangen Sie Vorschläge und Offerten über komplette Ausführung und Uebernahme von

Stukkaturen  
Bildhauerei  
Malerei  
Gipserei

Ernst Haberer & Co  
Bern Zürich  
Sulgauweg — Aemlerstr. 41

## la. Kunsttafelhonig

mit Bienenhonig in Kesseln à 5 und 10 Kg. à Fr. 1.60 2385  
per Kg. offerieren

Mäberli und Müller, Schaffhausen.

## Berner Alpenrahm

garantiert rein, eignet sich vorzüglich zur Herstellung von Schlagsahne, Süßspeisen und Glaces. Zu beziehen in Comestibles - Geschäften oder direkt bei der Berner Alpen-Milchgesellschaft, Stalden (Emmenthal)

## „REINEVELD“ IN DELFT

Holländische A.-G. Gegr. 1893  
Ist eines der ältesten und bedeutendsten Werke Europas für

## WASCHEREI-MASCHINEN

solider und wirtschaftlicher Ausführung. Referenzen der besseren Wäschereien in Frankreich, England und Holland.



Gebr. Fehr  
Schaffhausen  
Weinhandel - Weinbau

Für Weine der eigenen Rebberge Fischerhäuserberg und Rheinhalder höchste Auszeichnungen.  
Goldene Medaillen

Unser neues

## Economat- oder Tagesausgabenbuch

bildet

die Basis der Pensions-Preis-Berechnung! Schema mit Erläuterungen durch den Verlag

KOCH & UTINGER, CHUR

## WEINE

Direktor Import

G. VASSALLI DELLA GADA & C  
CAPOLAGO  
ATESSINO

